

der unsicher lächelnden Pärchen sitzen die weißen Perücken wie unglückliche Zufallserscheinungen. „Na, jetzt kommt ja endlich Leben in die Bude!“ aus hochgräflichem Munde, als die Rokokoleutchen glücklich abmarschiert sind. „Ach, aber unsere ganze Zeit steuert doch auf den Stil des 18. Jahrhunderts hin“, flötet's vorwurfsvoll. (Sie trug ein Biedermeierstilkleid.) Die „Schönen“ der Saison treten in Erscheinung... „Na, die hat auch einen anständigen Männerverschleiß!“ „Pst, keine Namen nennen“, flüstert der besorgte Gatte. Man merkt doch gleich, daß hier noch „Hofluft“ weht, man schont sich untereinander. „Mädchen, warum machst du dir nackte Ohren?!“ Ermahnung einer jungen Mutter an ihr eben ballreifes Töchterlein. „Ach, es ist so heiß, Mutter“, seufzend streicht sie die Locken wieder über die allerliebsten Oehrchen. „Hofball“ und das Wort „nackt“ zwei inkommensurable Begriffe; man merkt doch, daß die Prinzen rar werden...

*Vor dem Hotel Bristol fährt der deutsche Damenautomobilklub im Ballkleid an. Ueber runden Tischen Tannengrün und Silber, gelbflackernde Kerzen, die Damen am Steuer mit ihren Gästen... Frau von Linsingen, die erste Vorsitzende, spricht reizende Begrüßungsworte, die Sportladys sind sichtlich stolz und gehoben, man hört immer wieder „wir“, „unser Fest“; wer wagt es, noch etwas gegen den kameradschaftlichen Geist der deutschen Frau zu sagen?! Matadore des Sports sind gekommen, Caracciola, Guillaume, Weiß. Graf Arnim-Muskaus hohe Gestalt repräsentiert den A. v. D., Katharina von Kardorff-Oheimb sitzt an höchster Stelle, hier weiß man, was man einer Frau schuldig ist...*



**GERSON-PRAGER, HAUSDORFF**

MÄNTEL  
KLEIDER  
HÜTE ..  
PELZE ..

BERLIN  
BELLEVUESTR. 15